

Hinweise

Veranstalter

Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.
In Zusammenarbeit mit:
Arbeitsgruppe KOOPERATION GdW-BDA-DST und
Messe Berlin

bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: :
Dörte Ganschow, Tel:03082403-177, ganschow@gdw.de
Dagmar Weidemüller, Tel: 01736164153, d.weidemueller@t-online.de

Anmeldung

Bitte bis zum **20. November** 2015 an:
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.

Hier können Sie sich zum Fachsymposium anmelden:

<https://www.isl2-ware.com/gdw/default.aspx?VeranstaltungNr=100233654>



Bund Deutscher Architekten BDA



Arbeitsgruppe KOOPERATION GdW-BDA-DST

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.
Bund Deutscher Architekten BDA
Deutscher Städtetag (DST)

Symposium

Vom Standard zur Vielfalt –
Innovationen bei der baulichen Weiterentwicklung
großer Wohnsiedlungen

Veranstaltungsort

14055 Berlin, Messe Berlin
Palais am Funkturm, Eingang Halle 19



Mittwoch, 25. November 2015, Messegelände Berlin
14055 Berlin, Palais am Funkturm, Eingang Halle 19

Anliegen des Symposiums

Den in den 1920er bis 1980er Jahren errichteten Wohnsiedlungen wird wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Weshalb? Die Nachfrage nach generationsgerechten und bezahlbaren Wohnungen steigt auf den angespannten großstädtischen Wohnungsmärkten. Die bestehenden großen Wohnsiedlungen bieten hierfür Flächenpotenziale sowohl für ergänzenden Neubau als auch für die energetische und strukturelle Erneuerung des Bestandes unter Berücksichtigung der Belange des Klimaschutzes.

In den großen Wohnsiedlungen des 20. Jahrhunderts leben acht Millionen Menschen in vier Millionen Wohnungen. Diese Bestände sind allein schon aufgrund ihrer schieren Dimension für die Wohnraumversorgung breiter Schichten unverzichtbar. Ihre Modernisierung zählt zu den zentralen Aufgaben von Stadterneuerung und sozialer Wohnraumversorgung in Deutschland.

Das Symposium widmet sich der Zukunft dieser Wohngebiete und zeigt u. a. anhand beispielhafter Projekte aus dem Wettbewerb zum Deutschen Bauherrenpreis Modernisierung 2015 innovative Lösungswege auf. Es wendet sich an Akteure aus den Kommunen und der Wohnungswirtschaft ebenso wie an Architekten und Planer sowie an alle, die sich für die nachhaltige Entwicklung der großen Wohnsiedlungen engagieren.

Programm

Mittwoch, 25. November 2015

10:00 Uhr Kaffee, Gespräche

10:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Bernd Hunger, Kompetenzzentrum Großsiedlungen e. V.

10:45 Uhr **Beispielhafte Projekte
Planer und Bauherren im Gespräch**

Moderation:

Dr. Timo Munzinger, Deutscher Städtetag

Beispiel 1

Rathenow

Das Potenzial der Platte –
Neues Wohnen am Märkischen Platz

Bauherr: Hartmut Fellenberg,
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH Rathenow

Planer: Uli Krieg,
ULI KRIEG ARCHITEKTEN, Brandenburg an der Havel

Beispiel 2

Singen

Hochhauserneuerung mit neuen Qualitäten –
Modernisierung von Punkthäusern aus den 1960er
Jahren

Bauherr: Axel Nieburg,
Baugenossenschaft Hegau eG, Singen

Planer: Prof. Gerhard Bosch,
Herrmann + Bosch Architekten, Stuttgart

Beispiel 3

Eisenhüttenstadt

1950er-Jahre-Ikonen zukunftsfähig saniert –
GenerationenWohnen im Wohnkomplex I

Bauherr: Oliver Funke,
Eisenhüttenstädter Gebäudewirtschaft GmbH

Planer: Sirko Hellwig,
Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG, Eisenhüttenstadt

Programm

11:45 Uhr **Gesprächsrunde:
Wie gehen steigende Ansprüche und
bezahlbares Wohnen zusammen?**

Moderation:

Dr. Thomas Welter, Bund Deutscher Architekten

Die Sicht der Planer:

Winfried Brenne, Brenne Architekten, Berlin

Die Sicht der Städte:

Michael Ruf, Leiter des Stabs Stadtentwicklung,
Stadt Nürnberg

Die Sicht der Bauherren:

Ingo Malter, STADT UND LAND Wohnbauten-
Gesellschaft mbH, Berlin

12:30 Uhr **Wie weiter?
Ausblick auf die zukünftige Weiterentwicklung
der großen Wohnsiedlungen**

Dr. Bernd Hunger

12:45 Uhr **Get together, Mittagsimbiss**